



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 2/2011

Zugestellt durch Post.at

Altpapier - Entsorgung

In den letzten Tagen haben zahlreiche Haushalte im Flachgau von einem privaten Entsorgungsunternehmen das Angebot erhalten, ihr Altpapier vor Ort abholen zu lassen.

Dieses Angebot und der damit verbundene Aufbau einer eigenen Sammelinfrastruktur für den Rohstoff „Altpapier“ wurde mit uns nicht abgestimmt und widerspricht den abfallwirtschaftlichen Zielsetzungen unserer Gemeinde. Auf Grund des derzeit guten Preises für Altpapier am Rohstoffmarkt erzielt die Gemeinde aus der kommunalen Altpapiersammlung (Recyclinghof, Sammelcontainer) Erlöse, die den Kosten der Müllabfuhr gegen gerechnet werden können. Gehen durch die private Sammlung von Firmen der Gemeinde Altpapiermengen verloren, wirkt sich das aufgrund der geringeren Erlöse auch auf die Abfallgebühren aus. Zusätzliche, mit der kommunalen Müllabfuhr nicht abgestimmte Sammelsysteme bedeuten auch eine höhere Verkehrs- und damit Umweltbelastung in unserem Ortsgebiet.

Gem. § 12 Abs. 1 Salzburger Abfallwirtschaftsgesetz haben die Liegenschaftseigentümer sich der von der Gemeinde angebotenen Einrichtungen zur Erfassung von Altstoffen (Altpapier etc.) zu bedienen. Diese sind daher in die Sammeleinrichtungen der Gemeinde zu geben, wenn solche Sammelbehälter öffentlich aufgestellt sind oder ein Recyclinghof zur Abgabe bereitsteht.

Als Gemeinde sind wir bemüht, eine effiziente, ökologisch ausgewogene und kostengünstige Müllabfuhr sicherzustellen. Um diese Infrastruktur auch in Zukunft aufrechterhalten zu können, ersuchen wir Sie entsprechend den Bestimmungen des Salzburger Abfallwirtschaftsgesetzes auch weiterhin für Ihre Altstoffe die Sammeleinrichtungen der Gemeinde zu nutzen.

Geld zurück – 20% Klimabonus für Jahreskarten Förderaktion des Umweltressorts des Landes Salzburg

Wer erhält eine Förderung?

Alle Besitzer einer Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbundes mit Hauptwohnsitz oder Firmensitz in Salzburg.

Was wird gefördert?

Gefördert wird eine Jahreskarte, die beim Salzburger Verkehrsverbund gelöst und vollständig konsumiert wurde, vorzeitig zurückgegebene Karten sind von der Förderung ausgeschlossen.

Wie hoch ist die Förderung?

20 % Ihrer Kosten für die Jahreskarte.

Wann erhalten Sie Ihre Förderung?

Die Jahreskarte für 2010 kann im Jahr 2011 zur Förderung eingereicht werden.

Wie erhält man das Antragsformular?

Das Antragsformular wird automatisch vor Ablauf der Jahreskarte vom Salzburger Verkehrsverbund zugeschickt. Die Abwicklung erfolgt direkt mit dem Salzburger Verkehrsverbund.

Nähere Information zur Förderabwicklung:

Salzburger Verkehrsverbund Ges.m.b.H., Schranngasse 4, 5020 Salzburg
Telefon 0662/875787, www.svv-info.at



Aktion „Heizscheck“ des Landes Salzburg 2010/2011

Seniorenbund Ortsgruppe Köstendorf

Der Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- (gleichgültig welcher Energieträger) kann im Gemeindeamt Köstendorf bis 31.7.2011 beantragt werden.

- erhältlich nur für Personen mit eigenem Haushalt und Wohnsitz im Land Salzburg
- monatliches Nettoeinkommen je Haushalt: Alleinlebende € 800,-; Ehepaare/Lebens- und Haushaltsgemeinschaften € 1.200,-; jedes Kind im Haushalt € 200,-; jede weitere Person im Haushalt € 400,-
- Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt lebenden Personen, Heizkosten- bzw. Brennstoffrechnung mind. in der Höhe von € 150,- oder Heizkostennachweis der Hausverwaltung

Das **Senioren-Turnen** beginnt wieder am **Montag, 21. Februar ab 17.00 Uhr** im Turnsaal der Hauptschule Köstendorf.

Auch Männer sind herzlich willkommen.

Auf recht viele Anmeldungen freut sich Frau Maria Dürager, Tel.: 06216-8057.

Wallersee-Perchten helfen 13jähriger Köstendorferin!

Die Wallersee-Perchten unter der Leitung von Harald Russinger unterstützen die Familie Klampfer aus Köstendorf.

Mit den € 2.400,-, die bei den Nikolaus-Hausbesuchen in Obertrum, Seekirchen und Köstendorf gesammelt wurden, soll der behindertengerechte Ausbau des Kinderzimmers für die 13jährige Elena im Erdgeschoss finanziert werden. Das Zimmer des behinderten Mädchens war bisher im Obergeschoß untergebracht. Der Weg ist für die 13jährige, die meist im Rollstuhl sitzen muss, nicht mehr zu bewältigen.

Die Wallersee-Perchten bedanken sich herzlich für die großzügigen Spenden.



Kostenlose Pflegeunterweisung vor Ort – dort, wo sie stattfindet Jetzt im Gemeindeamt anmelden!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Wie in den letzten Jahren erhalten pflegende Angehörige auch 2011 eine kostenlose Pflegeunterweisung vor Ort, also zu Hause, wo gepflegt wird. Dazu kommen Pflegeprofis des Roten Kreuzes in die Haushalte Interessierter und zeigen in zwei Einheiten (je 45 Minuten) unter Berücksichtigung der räumlichen Gegebenheiten und der tatsächlichen Pflegeaufgaben genau das, was für die Pflegenden wichtig ist. Möglich wird dies durch die Verlängerung der

Kooperation zwischen dem Roten Kreuz Salzburg und der Gemeinde Köstendorf. Die Kosten für diese Pflegeunterweisung – 39,50 Euro je Einheit – teilen sich das Rote Kreuz Salzburg und die Gemeinde Köstendorf.

Das Angebot gilt bis Ende 2011 für alle Jene, die in Köstendorf wohnsitzgemeldete angehörige Person pflegen, für die:

- eine Pflegestufe bereits festgestellt wurde, oder
- ein Pflegeantrag bereits gestellt wurde, oder
- die Entlassung aus einer Klinik mit anschließendem Pflegebedarf bereits bekannt ist, oder
- bei denen eine Bestätigung des Hausarztes über die Notwendigkeit der Pflege vorliegt.

Weitere Informationen gibt es im Gemeindeamt bei Pauline Schober (täglich von 07.30 bis 11.30 Uhr) unter der Tel.Nr. 06216-5313-16 oder bei der Hotline des Roten Kreuzes, kostenlos rund um die Uhr unter Tel.Nr. 0800/80 80 01.

Kostenlose Pflegeunterweisung – So funktioniert´s:

1. Sie melden Ihr Interesse an der Pflegeunterweisung durch Ausfüllen des Antragsformulars im Gemeindeamt an.
2. Sie erhalten im Gemeindeamt zwei „Pflege-Coaching-Schecks“ im Gesamtwert von 79,- Euro.
3. Sie vereinbaren einen Termin zur Unterweisung mit dem Roten Kreuz.
4. Ein Pflegeprofi des Roten Kreuzes kommt in den Haushalt Ihres zu pflegenden Angehörigen und zeigt Ihnen genau das, was für Sie bei der Pflege wichtig ist.
5. Sie „bezahlen“ die Pflegeunterweisung mit den im Gemeindeamt erhaltenen „Pflege-Coaching-Schecks“.